

Englische Zeitschriften für 1862.

[90.] Um die Bestellungen für Zeitungen und Zeitschriften frühzeitig und prompt ausführen zu können, bitte ich um recht baldige Angabe der Continuationen. Ich liefere, wie bekannt, sowohl Zeitschriften wie englisches Sortiment überhaupt zu den hiesigen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig.

London.

Franz Thimm.

**Englisches Sortiment,
Journale und Zeitschriften**

[91.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorrätig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1862 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung.

Berlin, im December 1861.

A. Asher & Co.

[92.] **H. Georg's Verlag in Basel** bittet um gef. Aufträge auf

**Journale der franz. Schweiz
pro 1862.**

Unverlangt wird die Fortsetzung pro 1862 nicht gesandt; ebenso empfiehlt sich derselbe zur prompten Besorgung des in Basel erscheinenden

Missions-Magazin und

Evangelischer Heidenbote.

Auch hiervon wird die Fortsetzung nur auf Verlangen expedirt.

Für Verleger von Büchern philologischen und humanistischen Inhalts.

[93.] Auch dieses Jahr werden wir eine Probenummer des „Schweizerischen Museums“, Zeitschrift für die humanistischen Studien u. das Gymnasialwesen in der Schweiz, herausgegeben von Dr. D. Ribbeck, Dr. H. Röschly u. erscheinen lassen, welche in bedeutender Anzahl verbreitet werden wird. Deshalb werden Anzeigen auf dem Umschlag, nöthigenfalls einer Extrabeilage, von guter Wirkung sein, und berechnen wir für die durchlaufende Zeile oder deren Raum 2 N^o. Anzeigen erwarten wir bis spätestens 10. Januar 1862.

Bern, den 18. December 1861.

J. Dalv'sche Buchh.

[94.] **Remittendensacturen**

erbitte mir in 3facher Anzahl (2 Expl. für hier, 1 Expl. für Carlsbad).

Die Herren Verleger, die meine Bitte unberücksichtigt lassen, haben sich selbst zuzuschreiben, wenn etwaige Anordnungen wegen Disponenden keine Erledigung von Carlsbad aus finden.

Prag, im December 1861.

H. Dominicus.

[95.] London, 65, Cornhill, December 1, 1861.

Messrs. **Smith, Elder & Company** have the pleasure to announce to the Continental Book Trade, that they have consigned to

Mr. Ludwig Denicke, of Leipzig,

a supply of their Publications, on terms which will enable him to offer them to the Continental Booksellers at the English Trade Prices.

Messrs. Smith, Elder & Co. request, that all Continental Orders may be sent direct to Mr. Denicke, of whom may be obtained all their New Books as soon as Published.

Leipzig, 1. December 1861.

Ich nehme Bezug auf vorstehende Erklärung der

Herren Smith, Elder & Co. in London und bitte Sie, Ihre Aufträge auf den ausgezeichneten, sehr umfangreichen Verlag dieses Hauses an mich gelangen zu lassen.

Um Sie mit demselben bekannt zu machen, stelle ich Ihnen den *Verlags-Katalog* der Herren Smith, Elder & Co. zur Verfügung; die *monatlichen Novitätenlisten* derselben werde ich Ihnen auf Wunsch regelmässig zugehen lassen.

Die Herren Smith, Elder & Co. errichten ein Lager ihrer Verlagswerke bei mir. In Folge dieser Einrichtung werden Ihre Orders in der Regel umgehend von mir erledigt werden können. Nicht bei mir Vorrätiges wird circa 8 bis 12 Tage nach Empfang Ihrer Aufträge von mir hier expedirt.

Von bedeutenden neuen Unternehmungen werde ich Sie stets durch Circular oder durch Ankündigung im Börsenblatte rechtzeitig in Kenntniss setzen.

Den englischen Shilling berechne ich mit 8 Groschen. In der Regel expedire ich baar, doch eröffne ich bei bedeutendem Bedarf auch 3 monatliche Rechnung.

Ich bin überzeugt, dass sich mit Ihrer gefälligen Unterstützung nach und nach umfangreiche Geschäfte mit dem Verlage der Herren Smith, Elder & Co. werden machen lassen, und dürfen Sie versichert sein, dass ich Ihren Wünschen gerne entgegenkommen werde, soweit es mir irgend möglich ist.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Ludwig Denicke.

Portraits in Visitenkartenformat!

[96.] Soeben gaben wir das
Erste Verzeichniß

der bei uns in Visitenkartenformat erschienenen

Portraits Prager Persönlichkeiten

(sämmlich nach der Natur photographirt) aus und bitten, dasselbe bei Bedarf gefälligst gratis zu verlangen.

Die Visitenkartenportraits selbst liefern wir nur baar, und zwar
einzelne à 8 N^o netto,

12 auf einmal genommen à 7½ N^o netto,100 auf einmal genommen à 7 N^o netto.

Prag, den 21. December 1861.

Friedr. Ehrlich's

Buch- und Kunstcomptoir für Photographie.

Kölnische Zeitung.

[97.] Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß die

Kölnische Zeitung

gegenwärtig 16,000 Abonnenten zählt und somit als eines der wirksamsten Organe für Anzeigen aller Art, namentlich auch

für literarische Ankündigungen empfohlen werden kann.

Die Kölnische Zeitung findet ihre zahlreichen Leser, deren Kreis nach der Stärke der Auflage bemessen werden mag, hauptsächlich in gebildeteren Classen, im wohlhabenden Mittelstande u. und sichert den Inseraten, nicht allein im Rheinlande und in benachbarten Provinzen, sondern in ganz Deutschland, in Oesterreich und im fernern Auslande eine Verbreitung, wie sie in gleicher Weise kein anderes deutsches Blatt bietet.

Die Gebühren betragen vom 1. Januar 1862 an pro Petitzeile oder deren Raum 2½ S^g; an anderer, als der gewöhnlich für Inserate bestimmten Stelle (sog. Reclamen) pro Petitzeile oder deren Raum 7½ S^g.

Wir widmen der Besorgung von Anzeigen in die Kölnische Zeitung eine besondere Aufmerksamkeit und stellen die Beträge dafür denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Cöln, im December 1861.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

[98.] Auf die Erklärung des Herrn Dr. H. Berghaus in Nr. 154 d. Bl. erwidere ich, daß es ganz richtig ist, daß Herr Dr. B. nach 1852 nichts mehr am Sohr'schen Atlas gearbeitet hat, dies ist aber auch nirgends behauptet worden. Da er aber in den Jahren 1846 bis 1852 die zweimalige Umarbeitung des Atlas besorgt, und von mir dafür dreitausend Thaler erhalten, da er ferner ausserdem drei Karten dazu neu gezeichnet hat, welche ich ihm ebenfalls honorirt habe, so wird er hoffentlich nicht behaupten, daß ich nicht berechtigt sei, ihn als Mitarbeiter dieses Atlas zu nennen.

Wenn es Herrn B. belieben sollte, noch weitere Erklärung zu geben, so ist es mir auch ganz recht, und ich werde nicht ermangeln, die nöthige Aufklärung über unsere Geschäftsverbindung zu veröffentlichen. Uebrigens wird der Atlas fortwährend auf das sorgfältigste von Herrn F. Handtke revidirt.

Glogau, im December 1861.

Carl Flemming.

[99.] Die Herren Verleger von Einführungsgelesen zur allgemeinen deutschen Wechselordnung bitte ich, mir schleunigst ein Exemplar, event. Anzeige des Preises derselben zu senden.

Glogau, den 19. December 1861.

H. Reiser.